

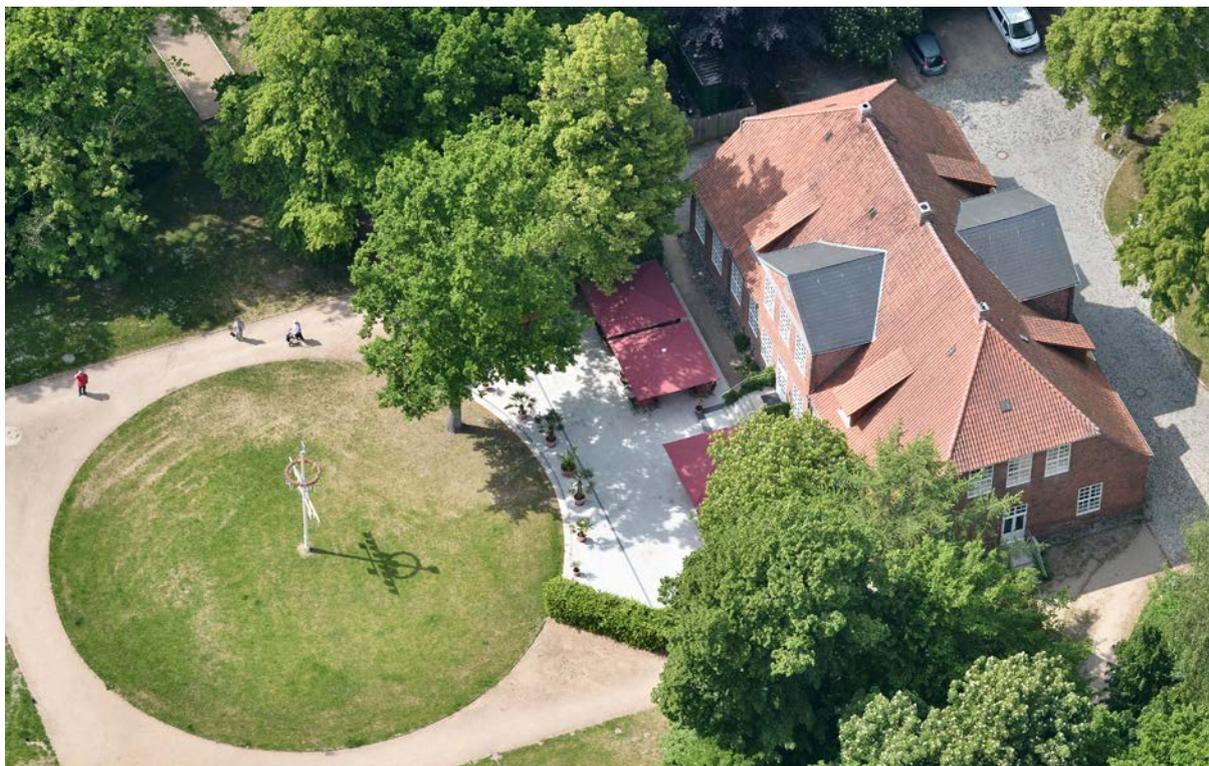


Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Herrenhaus Stockelsdorf

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2014



1. Grundsätzliches

Die Stiftung wurde im Jahr 2008 durch die Sparkasse Holstein gegründet. Sie erhielt ihre Rechtsfähigkeit aufgrund der Anerkennung durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein am 05. März 2008.

Auf der Grundlage des Stiftungsgeschäfts und der Stiftungssatzung vom 05. Februar 2008 stattete die Sparkasse Holstein die Stiftung sofort nach Erteilung der Genehmigung mit dem im Stiftungsgeschäft genannten Betrag von 50.000 EUR aus. Die Sparkasse Holstein beabsichtigte das Kapital der Stiftung in den folgenden Jahren durch eine Reihe weiterer Zustiftungen auf mindestens 100.000 EUR zu erhöhen. Dieser Betrag wurde im Jahr 2010 erreicht.

Die Stiftung begann im Jahr 2009 mit ersten Förderungen aus den Erträgen der Stiftung bzw. aus bereits im Jahr 2008 erhaltenen Spenden der Stifterin.

Die Fördertätigkeit der Sparkassen-Stiftung Herrenhaus Stockelsdorf betrifft die Förderung der Kultur und des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft, insbesondere die „Stiftung Herrenhaus Stockelsdorf – Stiftung zur Förderung des Herrenhauses als Stockelsdorfer Kulturgut“. Die Mittel sind dabei vor allem für die Erhaltung des (denkmalgeschützten) 1761 erbauten Herrenhaus Stockelsdorf zu verwenden.

Die Stiftung Herrenhaus Stockelsdorf wurde im Jahr 2000 durch die Sparkasse gemeinsam mit der Gemeinde Stockelsdorf errichtet. Rechtzeitig zum 700jährigen Jubiläum des Ortes Stockelsdorf konnte das Herrenhaus Ende Juni 2003 feierlich wiedereröffnet werden.

Die Sanierung des 1761 erbauten denkmalgeschützten Gebäudes wurde durch diese Stiftung ermöglicht. Das Gebäude wurde dabei nicht nur wiederhergestellt sondern es wird seit dem auch für viele kulturelle Veranstaltungen genutzt und beherbergt den Stockelsdorfer Bürgersaal.

Die Sparkassen-Stiftung Herrenhaus Stockelsdorf hat die Aufgabe dauerhaft dazu beizutragen, dass das für die Gemeinde Stockelsdorf bedeutsame historische Gebäude „Herrenhaus Stockelsdorf“ für die in dieser Region lebenden Menschen vor allem auch als Kulturgut und Veranstaltungsraum für Konzerte erhalten wird. Die Hauptaufgabe der Sparkassen-Stiftung ist es diesbezüglich, insbesondere die bestehende Stiftung Herrenhaus Stockelsdorf finanziell zu unterstützen.

Satzung

Die bei der Errichtung beschlossene und im Rahmen des Anerkennungsverfahrens durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein mit dem Aktenzeichen IV 353 - 146.23 – 627.1 genehmigte Satzung wurde im Berichtsjahr 2012 geändert. Diese (1.) Änderung der Satzung wurde am 16. Mai 2012 durch die Stiftungsaufsicht (Kreis Plön handelnd für den Kreis Ostholstein) mit dem Aktenzeichen 14010-112.0H 36 genehmigt.

Die Änderung betraf § 5 Absatz 1 der Satzung und dabei speziell die Zusammensetzung des Stiftungsvorstandes.

Nach dieser Satzung ist die Stiftung nur fördernd tätig.

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 22 / 296 / 79058 durch das Finanzamt Lübeck am 14.09.2012 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2016. Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft

- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 (Förderung der Kultur)
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 (Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege)

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Ostholstein. Der Kreis Ostholstein hat die Aufgabenwahrnehmung vertraglich auf den Kreis Plön (Aktenzeichen 1401 -112.36/0H) übertragen.

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Jahr 2014 nicht gegeben.

Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 4 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, die Jahresabrechnung mit Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde für das Jahr 2014 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wird sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Die Stiftung im Jahr 2014

Im Jahr 2014 wurde die Förderung der Stiftung Herrenhaus Stockelsdorf fortgesetzt. An die Stiftung wurden 4.500,00 EUR ausgekehrt.

1.1 Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Jahr 2014 nicht verändert, da bereits 2010 die geplante Kapitalausstattung erreicht wurde. Die Entwicklung seit der Errichtung der Stiftung stellt sich wie folgt dar:

Jahr		Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals	Stiftungskapital insgesamt
2008	Errichtung	50.000,00 €	0,00 €	
	31.12.2008	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €
2009	Zustiftung		25.000,00 €	
	31.12.2009	50.000,00 €	25.000,00 €	75.000,00 €
2010	Zustiftung		25.000,00 €	
	31.12.2010	50.000,00 €	50.000,00 €	100.000,00 €
2013	Zustiftung		0,00 €	
	31.12.2013	50.000,00 €	50.000,00 €	100.000,00 €
2014	Zustiftung		0,00 €	
	31.12.2014	50.000,00 €	50.000,00 €	100.000,00 €

Zuführungen aus Ergebnismrücklagen und durch Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen gab es nicht. Die Stiftung besitzt kein Sachanlagevermögen. Das gesamte Stiftungskapital befindet sich im Finanzanlagevermögen.

1.2 Stiftungsorgan, Geschäftsführung

Die Stiftung hat ein Organ: den Stiftungsvorstand. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung ist eine Geschäftsführung tätig. Der Stiftungsvorstand hat im Jahr 2014 die notwendigen Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen und in einer Sitzung des Stiftungsvorstandes getroffen.

Das Stiftungsvorstand hat sich im Jahr 2014 wie folgt zusammengesetzt:

Vorsitzender	Dr. Martin Lüdiger, Bad Oldesloe	01.01.2014 bis 31.12.2014	Sparkassendirektor, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Holstein
Stellvertretende Vorsitzende	Brigitte Rahlf-Behrmann, Stockelsdorf	01.01.2014 bis 31.12.2014	Bürgermeisterin der Gemeinde Stockelsdorf
	Joachim Wallmeroth, Eutin	01.01.2014 bis 31.12.2014	Sparkassendirektor, stv. Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Holstein

Die Geschäftsführung liegt vertraglich bei der Sparkasse Holstein. Im Jahr 2014 wurde diese Aufgabe operativ durch Herrn Jörg Schumacher wahrgenommen. Mit Wirkung vom 01.01.2015 wurde - mit Zustimmung der Sparkasse Holstein - Herr Thomas Deistler, Mitarbeiter der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH, mit der Aufgabe des 2. Geschäftsführers der Stiftung beauftragt.

2. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2014" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

2.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Zinserträge im Jahr 2014 betragen insgesamt 5.912,58 EUR (Vorjahr 5.414,58 EUR). Davon stammen aus dem Stiftungskapital 5.900,00 EUR (Vorjahr 5.400,00 EUR) und aus der Liquiditätsvorhaltung 12,58 EUR (Vorjahr 14,58 EUR). Die Stiftung hat im Jahr 2014 keine Einnahmen aus Spenden erhalten.

Die Ausgaben der Sparkassen-Stiftung lagen bei insgesamt 4.806,60 EUR (Vorjahr 4.806,60 EUR). Hiervon wurden der „Stiftung Herrenhaus Stockelsdorf“ als Eigentümerin des Herrenhauses 4.500,00 EUR (Vorjahr 4.500,00 EUR) zur Verfügung gestellt. Die weiteren Aufwendungen von zusammen 306,60 EUR (Vorjahr 306,60 EUR) betrafen die Kosten der Geschäftsführung (300,00 EUR) und den allgemeinen Sachaufwand incl. Öffentlichkeitsarbeit.

Die Mitglieder im Stiftungsvorstand sind ausnahmslos ehrenamtlich tätig und haben im Jahr 2014 keinerlei Zahlungen von der Stiftung erhalten.

Im Finanzbereich gab es keine Einnahmen.

Das Geldvermögen erhöhte sich auf dieser Basis im Jahr 2014 um 1.105,98 EUR (Vorjahr Erhöhung um 607,98 EUR) und liegt per 31.12.2014 bei 105.974,41 EUR (Vorjahr 104.868,43 EUR).

2.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Jahr 2014 fanden keine entsprechenden Transaktionen statt.

2.3 Rücklagenentwicklung

Im Jahr 2014 wurde die „Freie Rücklage“ nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO von 2.100,00 EUR um 550,00 EUR auf 2.650,00 EUR erhöht.

Daneben wurde die Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO im Volumen von 2.500,00 EUR einerseits um 2.700,00 EUR erhöht und andererseits um 2.000,00 EUR teil aufgelöst. Das Volumen betrug zum 31.12.2014 3.200,00 EUR.

Das Gesamtvolumen der Rücklagen liegt bei 5.850,00 EUR (Vorjahr 4.600,00 EUR). Die gebildete Rücklage ist vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2014 gedeckt.

3. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2014" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft real zu erhalten. Vor diesem Hintergrund wird konsequent die freie Rücklage dotiert. Zurzeit sind keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen vorgesehen. Bei der Stifterin besteht eine grundsätzliche Bereitschaft, ggf. in einigen Jahren eine den Kapitalstock ergänzende „Ausgleichszustiftung“ vorzunehmen.

Vermögensstruktur

Das Anlagevermögen besteht ausschließlich aus Finanzanlagen. Die Anlage der Mittel erfolgt in Genussrechten der Sparkasse Holstein. Auch das Umlaufvermögen befindet sich auf Konten bei der Sparkasse Holstein.

Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen S-Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt. Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Lfd. Nr.	Inhalt	Anteil am Gesamtvermögen (2014)	Anteil am Anlagevermögen (2014)	Wertansatz am 01.01.2014	0,00	Wertansatz am 31.12.2014
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)	0,0%	0,0%	0,00	0,00	0,00
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen Kapitalstock	94,4%	100,0%	100.000,00	0,00	100.000,00
1 + 2	Anlagevermögen	94,4%	100,0%	100.000,00	0,00	100.000,00
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)	5,6%		4.868,43	1.105,98	5.974,41
1 - 3	Gesamtvermögen	100,0%		104.868,43	1.105,98	105.974,41
2 + 3	Geldvermögen			104.868,43	1.105,98	105.974,41

Zum Stichtag 31.12.2014 betrug das Gesamtvolumen des Anlagevermögens unverändert 100.000,00 EUR und macht 94,4% des Gesamtvermögens aus. Das Umlaufvermögen betrug 5.974,41 EUR (Vorjahr 4.868,43 EUR) und macht 5,6% des Vermögens aus.

Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit bestanden zum Jahresende 2014 nicht.

4. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch so nachgewiesen werden kann.

Im Jahr 2014 wurde die Zweckverwirklichung der Sparkassen-Stiftung fortgesetzt. Insgesamt wurden 4.500,00 EUR (Vorjahr 4.500,00 EUR) an die „Stiftung Herrenhaus Stockelsdorf“ ausgekehrt.

Die Übersicht der durchgeführten Förderungen stellt sich für 2014 wie folgt dar:

Nummer	Zweck	Mittlempfänger	Förderbetrag	Bemerkung
19 / 01 / 2014	Allgemeine Fördermittel 2014	Stiftung Herrenhaus Stockelsdorf	4.500,00	
			4.500,00	

5. Vermögensbewertung

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es nicht erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen-Stiftung Herrenhaus Stockelsdorf führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„S“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse

Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat, sondern durch weitere Zustiftungen regelmäßig weiter unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Ostholstein systematisch ausbaut.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Jahr 2014 vorrangig über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de).

Im zweiten Halbjahr 2014 wurde das Stiftungsportal komplett überarbeitet und zu Beginn des Jahres 2015 für die Öffentlichkeit frei geschaltet.

7. Intranet

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln.

8. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein hat zusammen mit verschiedenen größeren Stiftungen der Sparkasse Holstein zum 01.01.2014 die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH errichtet, um insbesondere die sächlichen und personellen Ressourcen im Bereich der Stiftungen zu bündeln und möglichst effizient einzusetzen. Hierzu gehört auch der Betrieb eines gemeinsamen Stiftungsbüros.

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassen-Stiftung Herrenhaus Stockelsdorf tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Stiftung Herrenhaus Stockelsdorf hierdurch nicht.

9. Sonstiges

Die Sparkassen-Stiftung Herrenhaus Stockelsdorf ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen. Sie hat für sich die Anwendung der vom Bundesverband empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Eutin, 10.02.2015



Dr. Martin Lüdiger
Vorsitzender



Brigitte Rahlf-Behrmann
Stv. Vorsitzende



Joachim Wallmeroth
Mitglied

Verzeichnis der Anlagen

Anlage

- 1 Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2014
- 2 Vermögensrechnung 2014

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung		2014	2013
Inhalt	Betrag in EUR		
Einnahmen aus laufender Tätigkeit		5.912,58	5.414,58
• Einnahmen aus dem Kapitalstock	5.900,00		5.400,00
• Einnahmen aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung	12,58		14,58
• Allgemeinde Spenden	0,00		0,00
• Zweckgebundene Spenden	0,00		0,00
./. Ausgaben aus laufender Tätigkeit		4.806,60	4.806,60
• Satzungsgemäße Leistungen (Förderungen)	4.500,00		4.500,00
davon aus Rücklagenauflösung	2.000,00		0,00
• Personalausgaben (Aufwandsersatz für Gremien)	0,00		0,00
• Ausgaben für die Geschäftsführung	300,00		300,00
• Ausgaben für Verwaltung, Gebühren, Versicherungen und Öffentlichkeitsarbeit incl. Internet	6,60		6,60
• Sonstige Ausgaben	0,00		0,00
= Ergebnis Einnahmen abzgl. Ausgaben aus laufender Tätigkeit ... Überschuss		1.105,98	607,98
Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen (AV)		0,00	0,00
./. Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)		0,00	0,00
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus der Investitionstätigkeit		0,00	0,00
= Finanzierungs- FREISETZUNG			1.105,98
Einnahmen im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)		0,00	0,00
• Einnahmen aus Finanztransaktionen	0,00		0,00
• Zustiftungen zum Kapitalstock	0,00		0,00
./. Ausgaben im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)		0,00	0,00
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus dem Finanzierungsbereich		0,00	0,00
= Änderung des Bestandes an Geldmitteln Überschuss			1.105,98
Bestand der Geldmittel am Anfang der Periode		104.868,43	104.260,45
• Depotkonto (Kapitalstock)	100.000,00		100.000,00
• Liquidität (Kapitalstock)	0,00		0,00
• Geldmarktkonto	4.818,43		4.210,45
• Girokonto (Liquiditätsanteil)	50,00		50,00
= Bestand der Geldmittel am Ende der Periode		105.974,41	104.868,43
• davon Anlagevermögen (Kapitalstock)	100.000,00		100.000,00
▪ Depotkonto	100.000,00		100.000,00
▪ Geldmarktkonto (Kapitalstockanteil)	0,00		0,00
• davon Umlaufvermögen	5.974,41		4.868,43
▪ Geldmarktkonto	5.924,41		4.818,43
▪ Girokonto (Liquiditätsanteil)	50,00		50,00
Nachrichtlich:			
Überschuss in der Vermögensverwaltung *)	5.869,34		5.369,34
Offene Förderungen	0,00		0,00
• Zusagen für das Wirtschaftsjahr (nicht abgeschlossen)	0,00		0,00
• Beschlossen/zugesagt für Folgejahr/e	0,00		0,00
Stiftungskapital	100.000,00		100.000,00
• Grundstockvermögen (zugesagt 50.000 EUR)	50.000,00		50.000,00
• Zustiftungen	50.000,00		50.000,00
• Zuführungen aus Ergebnis-/Gewinnrücklagen	0,00		0,00
• Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen	0,00		0,00

*) Erträge aus dem Kapitalstock abzgl. 10% der "allgemeinen Ausgaben" (ohne satzungsmäßige Leistungen)

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung							2014				
Lfd. Nr.	Inhalt						Wertansatz am 01.01.2014	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2014	Hinweis	
1	Sachanlagen / Anlagevermögen						0,00	0,00	0,00		
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)										
						Zinsertrag im Wirtschaftsjahr					
201	Genussschein	SK Holstein	2008-003	6,40%	*	50.000,00	3.200,00	50.000,00	0,00	50.000,00	360 Tage
202	Genussschein	SK Holstein	2009-001	5,33%	*	25.000,00	1.332,50	25.000,00	0,00	25.000,00	360 Tage
203	Genussschein	SK Holstein	2010-001	5,47%	*	25.000,00	1.367,50	25.000,00	0,00	25.000,00	360 Tage
211	auf Geldmarktkonto	SK Holstein					0,00	0,00	0,00	0,00	
							5.900,00				
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)										
							Zinsertrag im Wirtschaftsjahr				
31	Girokonto	SK Holstein					0,00	50,00	0,00	50,00	
32	Geldmarktkonto	SK Holstein					12,58	4.818,43	1.105,98	5.924,41	incl. Rücklagen
33	Forderungen										
34	sonstige Vermögensgegenstände						12,58				
1-3	Gesamtvermögen (Brutto)						104.868,43	1.105,98	105.974,41		
2+3	Geldvermögen						104.868,43	1.105,98	105.974,41		
4	Verbindlichkeiten						0,00	0,00	0,00		
41	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit						0,00	0,00	0,00		
42	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen						0,00	0,00	0,00		
5	Rücklagen gemäß § 62 AO						4.600,00	1.250,00	5.850,00		
							[... vorhanden im Umlaufvermögen]				
51	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO						Auflösung	2.500,00	-2.000,00		
							Bildung		2.700,00	3.200,00	
52	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO							2.100,00	550,00	2.650,00	

* Der Zinssatz beinhaltet den festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung (min. 0,5% / max. 2,0%).